



Basi

Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit
und Gesundheit bei der Arbeit

A+40
KONGRESS
19.-22. OKTOBER 2027
DÜSSELDORF, GERMANY

PRÄVENTION SICHERT STABILITÄT

Arbeitsschutz als Schlüssel zur Krisenresilienz

**Call for
Participation**

bis 15. Oktober
2026



www.basi.de



40. Internationaler Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin



Prävention sichert Stabilität – Arbeitsschutz als Schlüssel zur Krisenresilienz von Unternehmen in bewegten Zeiten

2027 feiert der Internationale A+A Kongress seine 40. Ausgabe. Parallel zur Internationalen A+A Leitmesse bringt der Kongress Führungskräfte, Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und betrieblicher Praxis in Düsseldorf zusammen. Mit dem Call for Participation sind Fachleute eingeladen, ihre Erfahrungen, Projekte, Forschungsergebnisse und Ideen einzureichen und das Jubiläumsprogramm aktiv mitzugestalten.

15. Oktober 2026 ●

Deadline für die Einreichung von Beiträgen/Sessions

April 2027 ●

Zusage an Veranstaltungsleitende

Mai 2027 ●

Kongressankündigung mit Übersicht der geplanten Veranstaltungen

Mai 2027 ●

Start Ticketverkauf

25. Juni 2027 ●

Abgabefrist Vita und Abstracts

04. Oktober 2027 ●

Abgabefrist der Präsentationen

19. bis 22. Oktober 2027 ●

Laufzeit des 40. Internationalen A+A Kongresses

Kongress-Ort: Messe-Düsseldorf, Halle 5 & Congress Center Düsseldorf, CCD Süd

Informationen unter: www.messe-duesseldorf.de • www.ccd.de

Nähere Einzelheiten werden mit der weiteren Kongressplanung ab 2027 bekannt gegeben.



Grußwort von Bärbel Bas, Bundesministerin für Arbeit und Soziales

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei all den Diskussionen um Reformen und unseren Sozialstaat gerät manchmal aus dem Blick, wie zentral der Arbeitsschutz für Unternehmen und Beschäftigte heutzutage ist. Das Motto für den 40. Internationalen A+A Kongress 2027 könnte also nicht aktueller sein: „Prävention sichert Stabilität – Arbeitsschutz als Schlüssel zur Krisenresilienz von Unternehmen in bewegten Zeiten.“

Vor dem Hintergrund internationaler Krisen und Spannungen, dem Klimawandel und den Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt geht es im Arbeitsschutz eben nicht nur darum, Krankheit und Arbeitsunfälle zu vermeiden. Es geht auch darum, durch gute Prävention die Voraussetzung zu schaffen, dass Menschen lange und gesund arbeiten können. Denn wenn Menschen gesund sind und es auch bleiben, können sie produktiver, zuverlässiger und auch zufriedener arbeiten. So stärken Arbeitsschutz und Prävention nicht nur die Beschäftigten selbst, sondern auch die Unternehmen und damit die Gesellschaft als Ganzes.

Damit der Arbeitsschutz auf der Höhe der Zeit bleibt, ist es enorm wichtig, dass ein regelmäßiger Austausch stattfindet. Welche Chancen und Risiken bietet KI im Unternehmen? Wie stellen wir uns auf Extremwetterlagen ein? Und was tun wir, wenn kritische Infrastruktur ausfällt?

All diese Fragen und viele mehr können Sie auf dem A+A Kongress 2027 diskutieren und neue Impulse mitnehmen. Aber klar ist: Damit etwas mitgenommen werden kann, muss es auch jemand mitbringen. Ihre Impulse, Ideen und Praxisbeispiele sind gefragt! Ich bitte Sie mit diesem Call for Participation um Ihre Unterstützung: Gestalten Sie das Kongressprogramm aktiv mit! Bringen Sie Ihre Themen und Praxisbeispiele ein, damit andere daraus lernen können.

Ich würde mich freuen – denn der Kongress lebt von Ihren Ideen und Beiträgen.
Je mehr Erfahrungen wir teilen, desto besser machen wir gemeinsam den Arbeitsschutz.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Ihre

Bärbel Bas, MdB
Bundesministerin für Arbeit und Soziales

Themencluster – der Rahmen für Ihre Einreichung

Der 40. Internationale Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2027 lebt von der Vielfalt der Perspektiven und den Erfahrungen seiner Teilnehmenden. Gleichzeitig verbindet alle Beiträge ein gemeinsames Ziel: Die Frage, wie Prävention dazu beitragen kann, Unternehmen, Organisationen und Beschäftigte widerstandsfähig und handlungsfähig sowie zukunftssicher zu machen.

Um diesen Schwerpunkt im Kongressprogramm sichtbar zu machen, orientiert sich der Call for Participation an sechs Themenclustern. Sie greifen die zentralen Herausforderungen unserer Zeit auf – von der organisationalen und menschlichen Resilienz über digitale und technische Sicherheit bis hin zu den Veränderungen der Arbeitswelt, Kooperationen und den notwendigen rechtlichen sowie kulturellen Rahmenbedingungen.

Bitte wählen Sie für Ihre Einreichung das Themencluster aus, zu dem Ihr Beitrag den engsten Bezug hat. Ob Praxisbericht, Forschungsergebnis, Projektvorstellung, Workshop oder innovatives Dialogformat: Entscheidend ist, dass Ihr Vorschlag einen erkennbaren Beitrag zum Leitmotiv des Kongresses leistet und neue Impulse für eine resiliente Arbeitswelt setzt.

Der gemeinsame Kompass für das Kongressprogramm 2027



Thema 1 – Leitfrage: Wie bleiben Organisationen, Betriebe, Bildungseinrichtungen auch in Krisenarbeits-, entscheidungs- und leistungsfähig?	• Sicherheits- und Gesundheitskultur • Resiliente Arbeitsorganisation und Prozessgestaltung • Risiko- und Krisenmanagement • Führung in Krisen • Kommunikation und Krisenkommunikation • Ressourcensicherung (finanziell/personell) • Change- und Krisenmanagement • Erste Hilfe, Notfallversorgung und Evakuierung
Thema 2 – Leitfrage: Wie schützen wir Leben, Gesundheit sowie Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit unter außergewöhnlichen Belastungslagen?	• Psychische Belastung, Sicherheit und Gesundheit • Physische Gesundheit in der Arbeitswelt • Stress, Stressbewältigung, Resilienz • Erschöpfung, Traumatisierung • Umgang mit Unsicherheit, Angst, Veränderung • Arbeiten unter improvisierten Bedingungen • Schutz besonders belasteter Beschäftigtengruppen • Gewalt-, Terror-, Amok- und Bedrohungslagen
Thema 3 – Leitfrage: Wie bleiben technische, digitale und infrastrukturelle Systeme sicher, verfügbar und wiederherstellbar?	• Betriebliche Sicherheit • Biologische, chemische und physikalische Gefährdungen • Aufrechterhaltung sowie Sicherung kritischer Funktionen und Infrastrukturen • Notfall- und Störmanagement • IT- und Informationssicherheit • Cybersicherheit • Umgang mit Desinformation und hybriden Bedrohungen • Lieferketten und Lieferkettendiversifizierung
Thema 4 – Leitfrage: Wie verändert sich Arbeit durch Krisen, Digitalisierung, Klimawandel und demografischen Wandel – und wie wird sie sicher und gesund gestaltet?	• KI und Digitalisierung • Klimawandel, Hitze, Extremwetter und Nachhaltigkeit • Neue Arbeitsformen und hybride Arbeitsmodelle • Qualifizierung und Kompetenzen • Demografischer Wandel • Fachkräftesicherung
Thema 5 – Leitfrage: Wie gelingt Resilienz durch Zusammenarbeit über Organisationsgrenzen hinweg?	• Zusammenarbeit mit Behörden • Katastrophenschutz, Feuerwehr, Rettungsdienste • Gesundheitswesen und Rehabilitationsträger • Regionale Netzwerke und Krisenpartnerschaften • Abstimmung mit Sozialpartnern • Kooperation zwischen Betrieben, Bildungseinrichtungen und Unfallversicherung • Gemeinsame Übungen und Lagebilder • Schnittstellenmanagement in Krisen • Kommunikation mit externen Akteuren
Thema 6 – Leitfrage: Welche rechtlichen, ethischen und kulturellen Voraussetzungen braucht resilientes Handeln?	• Gesetze, Verordnungen, Regeln und Verträge • Ethische Normen und Priorisierung in Krisen • Verantwortungsverteilung zwischen Staat, Betrieben, Unfallversicherungen, sonstigen Beteiligten • Handlungs-, Führungs-, Eigen- und Organisationsverantwortung • Compliance und Governance

SERVICE INFORMATIONEN KONTAKTE



Das richtige Format für Ihr Thema

Der A+A Kongress 2027 bietet Ihnen das passende Format für Ihr Thema. Um die Besucherinnen und Besucher für Ihr Thema zu begeistern und gezielt einzubinden, sind interaktive Formate gewünscht.

- Barcamp
- Diskussionsrunde
- Fishbowl
- Interview
- Netzwerktreffen
- Open Space
- Pecha Kucha
- Podcast
- Podiumsdiskussion
- Poster
- Symposium
- Trial & Error
- Vortrag/Wortbeitrag
- Vortragsveranstaltung
- Workshop
- World-Café
- Zukunftswerkstatt



Die Erklärung zu den Veranstaltungsformaten finden Sie auch auf unserer Website **www.basi.de**.

CALL FOR PARTICIPATION

Bitte reichen Sie bis zum **15. Oktober 2026** ihren Beitrag für den 40. Internationalen A+A Kongress 2027 über unser Internetportal ein und gestalten Sie das Programm mit.

Kongress-Sprachen: Deutsch und Englisch

Einreichungsplattform: www.basi.de

Einreichungsfrist: 1. September bis 15. Oktober 2026

Rückmeldung an Einreichende: April 2027





Welchen Beitrag leistet Prävention aus Ihrer Perspektive zur Stabilität und Krisenfestigkeit von Unternehmen, Beschäftigten und Gesellschaft?

Prävention und wirksamer Arbeitsschutz leisten einen wichtigen Beitrag zu sicheren und gesunden Arbeitsplätzen. Sie helfen, Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu vermeiden, Ausfallzeiten zu reduzieren und die Beschäftigungsfähigkeit langfristig zu erhalten. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels ist ein praxisnaher und verhältnismäßiger Arbeitsschutz von hoher Bedeutung. Für die Krisenfestigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen sind jedoch ebenso verlässliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Innovationen, qualifizierte Fachkräfte und unternehmerische Flexibilität entscheidend.

Saskia Osing,

Alternierende Vorstandsvorsitzende Basi e. V.



Von einem gut organisierten Arbeitsschutz profitieren alle betrieblichen Akteure. Prävention ist mehr als die Vermeidung offensichtlicher Gefährdungen im Arbeitsalltag. Die menschengerechte Gestaltung der Arbeit trägt nicht nur dazu bei, dass die Beschäftigten gesund bleiben. Sie stärkt auch die Selbstwirksamkeit und die Demokratisierung der Arbeit. Die Beteiligung der Beschäftigten an unternehmerischen Prozessen erlaubt es den Unternehmen unerwartete Ereignisse zu bewältigen, sich an veränderte Bedingungen anzupassen und den Betrieb stabil zu halten. Ein vorausschauender Arbeitsschutz und eine etablierte Präventionskultur stärken somit nicht nur die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten, sondern auch die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens.

Dr. Sebastian Schneider,

Vorsitzender Basi e. V.



Veranstalter



Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit
und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e. V.

Geschäftsführer: Dr. Christian Felten

E-Mail: Christian.Felten@basi.de

Alte Heerstraße 111

53757 Sankt Augustin

Telefon: +49 2241 231 6000

E-Mail: congress@basi.de

Auskünfte zum Kongress

Hildegard Lückeroth

Telefon: +49 2241 231 6090

E-Mail: Hildegard.Lueckeroth@basi.de

Aktuelle Informationen zum A+A Kongress 2027

www.basi.de

Bildnachweis:

Titel: Adobe Stock (Zoriana/Akira.ink/Wasana/blvdone);

KI-generierte Elemente, erstellt mit ChatGPT;

Bildmontage: DGUV Akademie

Seite 2: Messe Düsseldorf

Seite 3: BMAS/Steffen Kugler

Seite 6: Basi/Constanze Tillmann

Seite 7: Basi/Constanze Tillmann, BDA, DGB

Satz/Layout:

DGUV Akademie

